

GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen wurde Dr. *Otto Kunze*, dem kürzlich wegen Erreichung der Altersgrenze aus seinen Ämtern ausgeschiedenen Chef-Justitiar des DGB und Geschäftsführer des WWI, von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen der Professor-Titel verliehen.

Kurt Gscheidle, bisher 2. Vorsitzender der Deutschen Postgewerkschaft, wurde beamteter

Staatssekretär im Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen; sein Pressesprecher wird *Werner Spanehl*, bisher Chefredakteur der Gewerkschaftszeitung „Deutsche Post“. *Fritz Steinhoff*, ehemaliger Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, hochverdient um die Gewerkschaftsbewegung, ist am 23. 10. 1969 im Alter von 77 Jahren gestorben.

Anna Kethly, führende Persönlichkeit der ungarischen Gewerkschaften und der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung, feierte in Brüssel, wo sie seit 1957 lebt und wirkt, am 16. November 1969 ihren 80. Geburtstag.

MITTEILUNGEN DER REDAKTION Die ersten drei Aufsätze des vorliegenden Heftes sind Beiträge zur Beurteilung der Aufgaben und Chancen der neuen Bundesregierung und des VI. Deutschen Bundestages. — Dr. *Kurt Hirbe*, Leiter der Parlamentarischen Verbindungsstelle des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Bonn, seit anderthalb Jahrzehnten unserer Zeitschrift als Mitarbeiter verbunden, feierte am 30. Oktober 1969 seinen 65. Geburtstag.

In die Reihe unserer Aufsätze über Probleme der Entwicklungsländer gehört in diesem Heft neben dem Aufsatz über Äthiopien von *Pierre Simonitsch* (der kürzlich zu einem Studienaufenthalt in diesem Lande war) auch der Beitrag „Vom Achtstundentag zum Weltbeschäftigungsprogramm“ von *Anne-Marie Fabian*. Die Reihe wird im Jahrgang 1970 weitergeführt.

Dr. *Eduard März*, seit vielen Jahren Mitarbeiter unserer Zeitschrift, ist — neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit in der Wiener Kammer für Arbeiter und Angestellte — seit Frühjahr 1968 auch als Professor an der Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz tätig. Im Zusammenhang mit seinem in diesem Heft veröffentlichten Beitrag „Aufstieg und Niedergang der britischen Wirtschaft“ sei daran erinnert, daß wir im Oktoberheft 1966 eine Untersuchung über die englische Wirtschaftskrise aus der Feder von Prof. März publiziert haben.